

**Eingelangt am: 06.03.2003**

## **ANFRAGE**

der Abgeordneten Wittmann, Parnigoni und Genossinnen an den Bundesminister für Inneres betreffend Planstellenwahrheit bei den BPDs

In der Bevölkerung herrscht nach wie vor ein Informationsdefizit hinsichtlich des effektiven Sollstandes bei den Bundespolizeidirektionen bzw. hinsichtlich der diesbezüglichen Planstellenbewertung. Besonders seit der Auslagerung von einstmaligen Kernbereichen der Sicherheitsverwaltung wie Melde- und Passwesen erhebt sich die Frage, welche Aufgaben nun den einstmals mit diesen Agenden betrauten Beamtinnen der Sicherheitsverwaltung zufällt. Von Seiten der Regierung wurde in der letzten Legislaturperiode immer wieder darauf hingewiesen, dass durch ein Sparen in der Verwaltung mehr Exekutivkräfte Dienst auf der Straße versehen könnten.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Inneres nachstehende

### **Anfrage:**

1. Wie hoch ist der gegenwärtige effektive Sollstand der Exekutivplanstellen bei den einzelnen Bundespolizeidirektionen, aufgeschlüsselt nach den einzelnen Wachkörpern?
2. In wieweit deckt sich der Sollstand mit dem Habenstand der Exekutivplanstellen in den jeweiligen Bundespolizeidirektionen? In welchen Bundespolizeidirektionen bestehen in dieser Hinsicht Differenzen und wie stellen sich diese dar?
3. Welche Auswirkungen haben die Ausgliederung von Aufgaben im Bereich des Melde-, Pass- bzw. Fundwesens auf die Planstellen in den einzelnen BPDs?
4. Wurden Planstellen im Bereich der Exekutive durch die Ausgliederung von Aufgaben im Bereich des Melde-, Pass- bzw. Fundwesens eingespart? Wenn ja, wie viele und in welchen BPDs?
5. Welche Aufgaben nehmen nun jene Beamte und Beamtinnen der Sicherheitsverwaltung wahr, die zuvor im Bereich des nun ausgelagerten Melde-, Pass- bzw. Fundwesens tätig waren? Sind hier etwaige Umschulungsmaßnahmen

geplant? Wenn ja, welche und welche Bundespolizeidirektionen sind hier betroffen?